

Fellowship XI: EEG und Telemetrie

Ausbildung in prä-epilepsiechirurgischer Diagnostik

Stellenprozente: 100%

Dauer 12-Monate

Voraussetzungen

Das EEG Fellowship dauert in der Regel ein Jahr. Voraussetzungen sind der Fähigkeitsausweis Elektroencephalographie der Schweizerischen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (SGKN) oder eine gleichwertige Ausbildung sowie Interesse an neurophysiologischen Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Einleitung in das Spezialgebiet

Rund ein Drittel der Patientinnen und Patienten mit Epilepsie leiden trotz ausgebauter anfallsunterdrückender medikamentöser Therapie weiterhin an Anfällen. Bei diesen Patientinnen und Patienten sollte möglichst früh im Krankheitsverlauf abgeklärt werden, ob durch einen epilepsiechirurgischen Eingriff eine bessere Anfallskontrolle erreicht werden kann. Die primären Ziele der prä-epilepsiechirurgischen Diagnostik sind herauszufinden, in welcher Hirnregion die Anfälle beginnen und ob diese Hirnregion chirurgisch entfernt werden kann, ohne für die Patientin oder den Patienten inakzeptable Folgen zu haben. Neben bildgebenden Verfahren ist die Video-EEG Aufzeichnung von Anfällen (Phase I), auch gegebenenfalls mit intrakraniellen Elektroden (Phase II) die wichtigste Zusatzuntersuchung.

Lokales Leistungsangebot

Aktuell werden an unserer Abteilung ungefähr 35-40 Patientinnen und Patienten pro Jahr prä-epilepsiechirurgisch abgeklärt, davon rund 10-12 auch mit intrakraniell aufgezeichnetem EEG. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Neuroradiologie und der Neurochirurgie.

Forschungsschwerpunkte / Aktivitäten

Das Hauptziel unserer Forschung ist, die Dynamik epileptischer Anfälle besser zu verstehen. Durch diese präoperative Arbeit wurden Tausende von Anfällen und stundenlange Aufzeichnungen direkt aus dem menschlichen Gehirn gesammelt. Diese Datenbank kann der Ausgangspunkt für ein Forschungsprojekt sein. Die genaue Art des Projekts und mögliche Vereinbarungen werden von Fall zu Fall besprochen. SWEZ-Mitglieder haben die Möglichkeit, regelmäßig Vorträge und Kurse zu besuchen.

Weiterbildungsziele / Klinisches Training

Am Ende des EEG Fellowships sollen die Fellows folgende Hauptziele erreicht haben:

- a) Indikation und Ablauf prä-epilepsiechirurgischer Abklärungen der Phase I und II kennen
- b) Semiologie epileptischer Anfälle beschreiben und interpretieren können
- c) Iktale und interiktale extra- und intrakranielle EEG Signale visuell interpretieren können und die wichtigsten quantitativen Analysen verstehen
- d) Ein besseres Verständnis der pathophysiologischen Grundlagen epileptischer Anfälle erworben haben

Angebot

Die Fellows arbeiten eng mit den für prä-epilepsiechirurgische Abklärungen verantwortlichen Ärztin oder Arzt (Prof. M. Baud und Prof. K. Schindler) zusammen. Sie werten unter Supervision die Langzeit-Video-EEGs aus und nehmen aktiv an allen multidisziplinären Besprechungen teil. Sie betreuen auch ambulante Patientinnen und Patienten vor/nach der Operation. Insbesondere erfolgt eine vertiefte Ausbildung im Interpretieren von extra- und intrakraniell aufgezeichnetem EEGs und in der Analyse der Semiologie epileptischer Anfälle. Es besteht die Möglichkeit an laufenden Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Kontakt

Prof. Dr. Dr. Kaspar A. Schindler, Stv. Chefarzt, Direktor Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum (SWEZ)/NeuroTec sitem
kaspar.schindler@insel.ch

Prof. Dr. Dr. Maxime Baud, Oberarzt, Stv. Leiter Epileptologie SWEZ
maxime.baud@insel.ch